



## Inhalt:

Auf gute Nachbarschaft! Mit miduu und Brot am Haken  
1. Freiwilligenmesse im Landkreis München  
Lange Nacht der Demokratie in München  
Gute-Tat: Workshops/neu im Team/neues Projekt/Praktikum/CV-Event  
Veranstaltungshinweise und Termine von Kooperationspartnern  
Achtung! Die Liste mit aktuellen Projekten kommt als Extra-pdf

### Auf gute Nachbarschaft!



Foto: Lion Haase (miduu) und Petra Bauer-Wolfram (Gute-Tat)

Das **Münchner Portal miduu** hat sich zum Ziel gesetzt das **Potenzial der Nachbarschaft** neu zu entdecken und einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben zu leisten. Durch ein digitales, lokales schwarzes Brett können sich Nachbarn, Vereine und auch das Kleingewerbe des Viertels untereinander austauschen, gegenseitig unterstützen und gemeinsam den Alltag gestalten: „So wachsen wir als Viertel und als Stadt wieder enger zusammen“.

Für die unterschiedlichen Aktivitäten auf der Plattform haben deren Nutzer sog. Karma-Punkte gesammelt, die miduu in eine **Spende an vier gemeinnützige Initiativen** in München umgewandelt hat (insgesamt 6.000 Euro).

VIELEN DANK! Wir freuen uns von ganzem Herzen, dass Gute-Tat München & Region eine davon ist und eine **Spende in Höhe von 1.500 Euro** erhalten hat. Weitere Spendenempfänger sind: [Behinderten- und Rehabilitationssportverband Bayern](#), [Lichterkette e.V.](#), [Deine Isar e.V.](#)

### Einfach. Freude. Schenken.

Diese Idee unseres **Kooperationspartners [Brot am Haken](#)** (BaH) finden wir einfach gut. BaH macht versteckte Armut sichtbar, fördert das eigene Bewusstsein und verbindet verschiedene Gesellschaftsschichten. Die Idee ist ganz einfach: Ein Kunde kauft bei seinem Lieblingsbäcker um die Ecke zwei Brezen, nimmt aber nur eine mit. Der Bon für die zweite wird als „Gutschein“ an den Haken gehängt. Das Geschenk kann jeder vom Haken nehmen und eintauschen. Durch **nachbarschaftliche Begegnungen** in den Läden ermöglicht BaH einen Austausch von Menschen in ihrer nächsten Umgebung.



Foto: Michael Regnet (links) und Vincent Lang

Bedürftigkeit wird nicht kontrolliert, sondern grundsätzlich auf Vertrauen gesetzt. Michael Spitzberger und sein Team von BaH wurden 2018 für ihr Projekt von **startsocial** ausgezeichnet und konnten bei der Preisverleihung auch **Bundeskanzlerin Angela Merkel** (auf dem Foto im Bildschirm zu erkennen) von der Idee begeistern. Wir gratulieren recht herzlich!

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Engel-News  
September/Oktober  
2018



## Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements



Engagement sichtbar machen: darum geht es bei der bundesweiten **Aktion Engagement macht stark!** Auch Gute-Tat ist wieder mit dabei. In der **Engagementwoche** sind wir u.a. mit einem Infostand hier dabei:

Unter dem Motto "**Habe die Ehre**" veranstaltet der Landkreis München am **Samstag, 15. September 2018**, von 10 bis 17 Uhr, im Bürgerhaus der Stadt Unterschleißheim, zum ersten Mal eine **Freiwilligenmesse**.

Gemeinnützige Akteure bekommen die Möglichkeit, ihre attraktive

Aufgabenpalette einem großen Publikum zu präsentieren. Potenziell am Ehrenamt interessierte Bürger\*innen können sich gebündelt über die Vielfalt des Engagements im nördlichen Landkreis informieren (Unterschleißheim, Oberschleißheim, Garching, Ismaning und Unterföhring).

Ebenfalls am **15. September** findet die **Lange Nacht der Demokratie** statt.

Sie ermöglicht Inspiration, Begegnung sowie Reflexion zur Bedeutung von Demokratie. *„Wir wollen in vielfältigsten Formaten über Demokratie philosophieren, diskutieren, reden und slammen, Musik und Kultur genießen, lachen und feiern.“*

Los geht's in München ab 18:00 Uhr mit der Auftaktveranstaltung im **The Lovelace - A Hotel Happening**. Danach können in ganz München rund um das Thema **Demokratie zum Anfassen** zahlreiche Veranstaltungen besucht werden, bevor ab 23:00 Uhr der Abend gemeinsam ausklingen wird.

Die Locations sind u.a.: Einstein 28, Hochschule für Fernsehen und Film (hier präsentiert sich auch **Gute-Tat als Mitglied des Bildungsnetzwerks München**), Hanns-Seidel-Stiftung, Gehörlosenverband München und Umland e.V. sowie viele weitere spannende Orte.



Es gibt nicht nur eine Radltour und eine Speakers Corner, auch Philosophieren mit Barbara Stamm und eine Podiumsdiskussion mit Lisa Sophie Laurent alias ItsColeslaw, Meredith Haaf und Hildegund Rüger sind im Angebot.

Sowie bereits ab 16 Uhr **München isst bunt** in der Fußgängerzone.

Die „Lange Nacht der Demokratie“ ist ein Projekt des **Wertebündnis Bayern**.



### Gute-Tat: Workshops / neu im Team / neues Projekt / Praktikum / CV-Event

#### Montag, 8. Oktober | 18 – 21 Uhr

##### Die Kreativität in uns (wieder)entdecken – interaktiver Workshop

Behaupten Sie von sich selbst, Sie wären nicht besonders kreativ? Bewundern Sie andere für ihre originellen Ideen und fragen sich, wo sie diese hernehmen? Jeder ist kreativ, in jedem von uns steckt ein unerschöpfliches Ideenpotential! Es ist nur eine Frage der eigenen Haltung und der Nutzung hilfreicher Techniken. In diesem Workshop entdecken Sie mit der praktischen Anwendung von Kreativitätsmethoden Ihre eigene Kreativität und den Spaß daran (wieder). Referentin: Birgit Sturm, freiberufliche Organisationsberaterin und Trainerin; Ort: Stiftung Gute-Tat, Ridlerstr. 31 d, 80339 München; Beitrag: 10,- €, **Anmeldung:** [muenchen@gute-tat.de](mailto:muenchen@gute-tat.de)

#### Freitag, 19. Oktober oder 16. November | 10 – 17 Uhr

**Aber die sind doch freiwillig hier ...** – ein Tag zum Mutmachen im Umgang mit Konflikten  
Zwischen Hauptamtlichen und Freiwilligen kommt es immer wieder zu Spannungen und Konflikten. Das ist normal, denn diese beiden Gruppen sind sehr unterschiedlich und es gibt wiederkehrende Muster im Umgang miteinander: Unterschiedliche Kulturen, Pflicht zur Dankbarkeit, Bedienen von Bedürfnissen, unterschiedliche Arbeitserfahrungen, Rollenunklarheiten, Unsicherheit klare Aussagen zu machen, Neid auf die Sicherheit der Festangestellten, Neid auf die Freiheit der Ehrenamtlichen, unbenannte Hierarchien, Macht- und Ohnmachtsgefühle und und und ... Es werden dieses Jahr zwei Workshops mit einem kleineren Teilnehmer\*innenkreis angeboten, damit mehr Zeit für den Austausch und für Praxisbeispiele ist. **Teilnahme-Gebühr:** 10,- € Ehrenamtliche (20,- € Hauptamtliche), **bitte bar vor Ort zahlen.** Ort: Stiftung Gute-Tat, Ridlerstr. 31 d, 80339 München. **Zielgruppe:** Hauptberufliche und ehrenamtliche Ehrenamtskoordinator/innen. Die Plätze sind auf 12 Teilnehmende begrenzt! Wir bitten um verbindliche **Anmeldung:** [muenchen@gute-tat.de](mailto:muenchen@gute-tat.de)



#### Neu im Team (links:)

**Karl Beischmid** ist durch die Vermittlung der Jungen Arbeit Neuperlach zur Stiftung Gute-Tat gekommen. Er war selbst bereits in mehreren Bereichen ehrenamtlich tätig und unterstützt das Team „Heute ein Engel“ bei der Betreuung & Vermittlung von Freiwilligen und Partner-Organisationen. Für ihn bietet die Tätigkeit bei der Stiftung wieder eine Möglichkeit, im Bereich Verwaltung zu arbeiten und neue Erfahrungen zu sammeln.



(rechts:) **Ari, Karo und Dany** werden uns zukünftig als **Event-Trio** zur Seite stehen und Gute-Tat bei Veranstaltungen unterstützen.

#### ...und ein neues Projekt:

**Dr. Thomas Michel** leitet unser neuestes Angebot, ein Kompetenzprojekt der **Lagfa Bayern: „Mentoring und Coaching von anerkannten Asylbewerbern für Arbeit und Ausbildung“**. Lebens- und Arbeitswelt-erfahrene ehrenamtliche Mentoren aus unterschiedlichen Firmen unterstützen anerkannte Asylbewerber bei der Auswahl von möglichen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, beraten und trainieren sie spielerisch im Bewerbungsprozess und stehen den Geflüchteten während der ersten 18 Monate als Begleiter zur Seite. **Mentor Dr. Stephan Pflaum:** *„Wir tun alles dafür, dass unsere Mentees von den Rainbow Refugees eine Ausbildung oder qualifizierte Arbeit finden. Denn erst dann haben sie eine Chance, ‘richtig’ anzukommen. Dabei freut es uns zu sehen, wie immer mehr von ihnen fündig werden und dadurch ‘aufleben’ und stolz darauf sind, endlich wieder ihr eigenes Geld zu verdienen, Steuern und Sozialabgaben zu zahlen und dem Land, das sie aufgenommen hat, wieder etwas zurückzugeben. Unsere Erfolge geben uns Recht und so werden wir weiter alles dafür tun, dass queere Geflüchtete hier Arbeit und damit ein menschenwürdiges Leben, als Teil unserer vielfältigen Gesellschaft finden.“*



### Abschied und Dankeschön

Am 31. Juli hat unsere Praktikantin **Bojana** sich offiziell verabschiedet, wird uns aber als **Engel** erhalten bleiben. Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit während der vergangenen Monate, in denen sie mit ihrem fröhlichen Wesen alle Herzen im Sturm eroberte. Auch mit Baby hat sie die Herausforderungen der Stiftungsarbeit mit Geschick und Elan sehr gut bewältigt und unser Team wunderbar bereichert. Der angehenden Sozialpädagogin wünschen wir weiterhin viel Erfolg beim Studium an der KSH in München.

### Freier Praktikumsplatz ab Oktober 2018

Gesuchte Studienfächer: Soziale Arbeit, Sozialwissenschaften, Pädagogik u.a.  
Aufgaben: Nach einer kurzen Einarbeitungsphase, in der Sie die gesamten internet-gestützten Prozesse bei Gute-Tat kennenlernen, arbeiten Sie schwerpunktmäßig an der Weiterentwicklung unseres Projektes „Heute ein Engel“ mit. Sie optimieren unseren Vermittlungsprozess und helfen mit, das Konzept des kurzzeitigen Engagements noch bekannter zu machen.  
Anforderungen: Sie besitzen Organisationstalent, haben Spaß daran, mit Menschen zu kommunizieren und verfügen über ausreichende PC-Kenntnisse. Das Arbeiten im Team macht Ihnen Spaß, Sie sind aber auch in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten und sich Ihre Zeit effektiv einzuteilen. Erforderliche Sprachkenntnisse: Deutsch und nach Möglichkeit Englisch. Dauer des Praktikums: mindestens 5 bis 6 Monate; Vergütung: nach Vereinbarung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [muenchen@gute-tat.de](mailto:muenchen@gute-tat.de)

### Corporate Volunteering

Ein fester Bestandteil unserer Stiftungsarbeit besteht darin, Unternehmen für Bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen, sie bei der Auswahl von passenden Projekten zu beraten und bei der Umsetzung zu begleiten. Dieser Service ist für Unternehmen kostenpflichtig. Der Nutzen für Unternehmen geht dabei weit über ein gutes Image hinaus und liegt zum Beispiel in den Bereichen Personalentwicklung, Mitarbeiterzufriedenheit, Marketing und Vertrieb sowie Regionalentwicklung. Gemeinnützige Einrichtungen können sich durch die Kooperation mit Unternehmen nicht nur zusätzliche Ressourcen erschließen, sondern auch Fürsprecher für Anliegen im Gemeinwesen gewinnen, erforderliches Know-how für ihre Organisationsentwicklung aneignen, innovative Projekte erproben und ihre Problemlösungskompetenz erweitern.

Ein aktuelles Beispiel, wie unkompliziert gerade auch kleine Teams aktiv werden können: Drei Mitarbeiter\*innen von **Christie's** haben einen Tag lang um die 150kg Trachten für den Markt bei **Vinty's** vorbereitet, der am 28. August mit einem sensationell guten Verkauf gestartet ist. Die Gelder, die dabei erwirtschaftet werden, kommen einem **besonderen Projekt** zugute.

*„Wir waren sehr zufrieden mit unserem ehrenamtlichen Einsatz. Vielen Dank, dass Sie trotz unserer doch sehr spontanen Anfrage ein Teamevent für uns organisieren konnten. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und durch den Tag begleitet, hatten großen Spaß dabei, uns durch die teilweise sehr skurrilen Trachten zu wählen und hoffen, dass wir dem Vinty's Team etwas Arbeit abnehmen konnten. Gerne kommen wir im nächsten Jahr bezüglich eines weiteren Teamevents auf Sie zurück. A.L.“*



Im Foto von links nach rechts: Bianca Fazio, Adina Laub, Tobias Sirtl.

Falls Sie als Mitarbeiter\*in eines Unternehmens solch einen **Teamevent** auf der Chefetage anregen möchten, freuen wir uns über Ihre Anfrage. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



### Eine Auswahl an Terminen und Veranstaltungen von Kooperationspartnern



„Auf die dritte Lebensphase, die **Phase ab 50**, arbeiten wir von allen Lebensabschnitten am längsten hin. Wie oft haben wir schon davon geträumt, was wir alles tun, wenn wir erst einmal in Rente sind! Und doch treffen die Fragen und Herausforderungen dieser Phase viele Menschen völlig unerwartet:

*Wo stehe ich heute? Was kann ich eigentlich richtig gut, und was will ich wirklich? Bin ich bereit für noch einmal etwas Neues? Wie will ich leben? Wie kann ich*

*meinem Leben in diesem Abschnitt spürbar einen Sinn geben? Und was brauche ich, um die nächsten Jahrzehnte in Zufriedenheit und relativer Sicherheit zu verbringen? Reicht mein Einkommen im Alter, um mir meinen Lebensstil zu erlauben?“*

Orientierungshilfe zu diesen Fragen bieten **Perspektiven 50plus** innerhalb eines intensiven **Wochenend-Workshops**. Das Angebot richtet sich an alle Menschen über 50, die sich mit ihrem Übergang in die dritte Lebensphase auseinandersetzen wollen. Dabei stehen Perspektiven und Möglichkeiten einer sinnvollen beruflichen Tätigkeit und einem Ehrenamt ebenso im Fokus wie alle Themen der lebenspraktischen Gestaltung wie z.B. Wohnen, Finanzierung oder Gesundheit. Kosten für Teilnehmende: 50 € (inkl. Tagungsgetränke und Schulungsmaterial).

„Weil **Perspektiven 50plus** großes gesellschaftliches Innovationspotenzial hat, fördern wir das Programm von Anfang an.“ **Niklas Manhart, Projektmanager Beisheim Stiftung**

**Von 5. bis 9. September** findet in Vaterstetten das erste **Klimacamp** in Süddeutschland statt. Ähnlich wie im Rheinland wird das Camp selbstorganisiert sein. Das heißt: Vom Aufbau über das Bildungsprogramm und das tägliche Kochen bis hin zum Abbau wollen die Teilnehmenden in dieser Zeit solidarisch, energieautark und herrschaftskritisch zusammenleben. Ziel des Camps ist es, die Dringlichkeit für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit hier vor Ort sichtbar zu machen. Sie wollen sich vernetzen, in Aktion treten und die Forderungen schließlich durch kreativen Protest in die Öffentlichkeit tragen. Alle Infos unter <http://www.klimacamp-muenchen.org>

Der **Veranstaltungskalender** der **MünchnerMachbarn** ist online. Er ist eine offene Einladung an alle Aktiven, Maker, Idealist\*innen, Vereine und Initiativen der **Münchner Nachhaltigkeitsszene**. Für alle, die sich engagieren und vernetzen wollen: lokal, ökologisch, sozial und kreativ.

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Hermann Imhof (MdL) lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem **Bayerischen Tag der pflegenden Angehörigen** ein. Die Veranstaltung findet statt **am 7. September** von 10:00 bis 14:15 Uhr, im Bayerischen Landtag (Maximilianeum). Impulsreferate informieren u.a. über die wachsende Herausforderung, Pflege und Beruf miteinander zu vereinbaren sowie über das neue Begutachtungsverfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung: [www.patientenportal.bayern.de/doc/tag-pflegende-angehoerige\\_2018.pdf](http://www.patientenportal.bayern.de/doc/tag-pflegende-angehoerige_2018.pdf)

Auch zum Ende dieses Schuljahres werden einige Schüler\*innen vielleicht noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Das **Referat für Arbeit und Wirtschaft** unterstützt bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Auf der **LastMinit-Ausbildungsmesse** werden Firmen aus der ganzen Stadt und Umgebung vertreten sein. „Das ist **DIE Chance**, noch einen **Ausbildungsplatz für das kommende Ausbildungsjahr** zu finden. Kommt vorbei und lernt die **Ansprechpartner der Firmen kennen, die noch offene Stellen anbieten**. Gerne könnt Ihr auch eure **Eltern mitbringen**. Wir freuen uns auf Euch!“ **Am Samstag, 8. September** von 10:00 bis 14:00 Uhr im Stadtteilzentrum Hasenberg-Nordhaide der Münchner Volkshochschule im Kulturzentrum 2411 direkt am U-Bahnhof Hasenberg/Blodigstraße 4 / Ecke Dülferstraße, 2. Stock  
Kontakt: Bülent Bulut, Tel.: +49(0)89/233-24536, E-Mail: [buelent.bulut@muenchen.de](mailto:buelent.bulut@muenchen.de)



Zum **Tag des Denkmals am 9. September** lädt die Bürgerinitiative [Mehr Platz zum Leben](#) von 15:00 bis 16:30 Uhr ins Alten- und Service-Zentrum in der Kolumbus-Straße 33 ein. Der Buchautor Wolfgang Hendlmeier und der Diplom-Geograph Matthias Hintzen präsentieren: **Historie und Gegenwart des Eisenbahnnetzes im Großraum München**. Der industrielle Aufschwung im 19. Jahrhundert wäre ohne die Eisenbahn undenkbar. Bis 1914 war sie im Fern-, Regional- und Lokalverkehr unangefochten das wichtigste Verkehrsmittel. Die Straßen befanden sich meist in schlechtem Zustand und der Transport mit Pferdefuhrwerken war wenig leistungsfähig. 1840 fuhr die erste bayerische Fernbahn von München nach Augsburg. Matthias Hintzen geht auch auf die aktuelle verkehrsplanerische und –politische Situation ein.

Im Rahmen der [Nacht der Umwelt](#) am **14. September** um 18:00 Uhr im **Münchner Zukunftssalon oekom e.V.**, Waltherstr. 29. Rgb., 2. Stock, 80337 München:



### **Besser leben ohne Wegwerfmode**

Der Kleiderschrank wird immer voller, die Garderobe immer üppiger und das schlechte Gewissen angesichts der dunklen Seiten der Modeindustrie immer größer. Dabei geht es auch ganz anders: Wer Altes neu entdeckt und durch Upcycling neue Lieblingsteile kreiert, kann sich von kurzlebigen Modetrends lossagen und ist trotzdem gut gekleidet. Schrankhüter werden auf Tauschpartys durch Neues

ersetzt. Und wenn es doch mal was »ganz Neues« sein soll, bietet die aufblühende öko-faire Modeszene ansprechende Designs zu angemessenen Preisen. Oder man leiht sich Kleidungsstücke – ein vielversprechender Trend, der Zukunft hat.

Die Referentin des Abends, Dr. Kirsten Brodde, gilt als eine der profiliertesten Kritikerinnen der Textilindustrie. Sie leitet die globale Detox-Kampagne von Greenpeace, die sich mit den Umweltschäden der überhitzten Modebranche beschäftigt. Von 2012 bis 2015 war sie Mitglied der Jury des Bundespreises Ecodesign. Sie wird in dem Vortrag einen [Zehn-Schritte-Plan](#) für eine ebenso nachhaltige wie individuelle Garderobe aufzeigen.

[#ausspekuliert](#) – eine **Demo für bezahlbaren Wohnraum** und gegen soziale Ausgrenzung **Am 15. September**. Start ist um 14:00 Uhr am Mariahilfplatz, Abschluss um 17:00 Uhr am Geschwister-Scholl-Platz. Unter dem Motto „*Wohnen ist ein Menschenrecht und kein Luxusgut!*“ schließen sich Bürger\*innen der Stadt München zusammen und werden aktiv: aktiv gegen die zügellose Gier der Investoren, gegen Gesetze, die Steilvorlagen für Entmietung sind und dadurch Mieter\*innen zu Spekulationsobjekten machen. Aktiv gegen verantwortungslose Politiker\*innen, die auf allen Ebenen tatenlos zuzuschauen scheinen. Für eine bunte Stadt, eine lebenswerte Heimat.

Anlässlich des **Welt-Alzheimertags 2018** bieten Münchner Museen und Ausstellungsorte in der Woche **vom 17. bis 23. September** mit **KunstZeit**, wieder öffentliche Führungen an, die sich gezielt an Menschen mit Demenz und ihre Begleiter\*innen richten. Vor ausgewählten Kunstwerken ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Musikalische oder künstlerisch-praktische Akzente ergänzen das intuitive Entdecken. Die Führungen dauern inklusive der Kaffee- und Teerunde ca. 90 Minuten und sind kostenfrei. Es fällt nur der Eintritt in das jeweilige Museum an, bzw. ist der Besuch in einigen Häusern frei. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt beim jeweiligen Austragungsort. Auf Initiative der Stiftung Pinakothek der Moderne wird KunstZeit durch die freundliche Unterstützung der Josef und Luise Kraft-Stiftung ermöglicht. Nähere Informationen zu Terminen und Veranstaltungsorten im [Programmflyer](#).



### **Freiwilliges Engagement im Altenheim**

Der **Informationsabend** richtet sich an Interessierte, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben und erfahren möchten, wie die freiwillige Arbeit in einem Seniorenheim aussieht. Vor dem Start in ein Engagement gibt es viele Fragen:

- In welchem Heim soll ich mich engagieren?
- Was sind meine konkreten Aufgaben als Freiwillige/-r?
- Werde ich eine/-n Ansprechpartner/-in haben?

Die Veranstaltung dient der Klärung offener Fragen und zeigt auf, welche Vorüberlegungen wichtig sind. Sie erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, welche Strukturen ein Altenheim haben kann und wie Sie vor Ort begleitet werden. Ziel des Informationsabends ist es, Ihnen mögliche Wege in ein Engagement im Altenheim aufzuzeigen und Sie für die Begegnung mit alten Menschen zu begeistern. **Am 17. September** von 17:30 bis 19:00 Uhr im Evangelischen Bildungswerk, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock (Nähe Sendlinger Tor): Kosten: gebührenfrei  
Nähere Informationen unter [www.muenchner-bildungswerk.de](http://www.muenchner-bildungswerk.de)

### **Themenzentrierte Interaktion (TZI)** für Leiter\*innen von Senior\*innengruppen

**Am 19. September** von 09:30 bis 17:00 Uhr bietet das [ebw](http://ebw) einen Kurs dazu an:

Wenn Sie an der Betreuung von Gruppen in Einrichtungen für ältere Menschen beteiligt sind, müssen Sie oft schwierige Situationen zwischen Angehörigen, Behörden und Begleitenden meistern und Stress bewältigen. Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion (TZI) bieten sich als Instrument zur Analyse der Gruppenkonstellation und in konfliktreichen Situationen an. Referentin: Stephanie d'Huc-Rudolph, Dipl.-Soz.päd. (FH)

Anmeldung unter Tel 089 5525800 oder per Mail: [service@ebw-muenchen.de](mailto:service@ebw-muenchen.de)

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag der Zivilcourage“ **am 19. September** lädt der Münchner Verein [Zivilcourage für ALLE e.V.](http://zivilcourage-fuer-alle.e.v) von 18:00 bis 20:00 Uhr zu einer Veranstaltung zum Thema „**Helfer in Not**“ ein. Es kann jeden unerwartet treffen: In eine Notlage Dritter geraten, sich überwinden, Mut, Zivilcourage zeigen, als Helfer aktiv werden ... und am Ende selbst als Opfer Schaden nehmen? Bei einer **Podiumsdiskussion** in den Räumlichkeiten der Johanniter Hauptgeschäftsstelle „Isarthalbahnhof“ diskutieren Vertreter\*innen der Parteien Bündnis 90/ Die Grünen, CSU, DIE LINKE, FDP, Freie Wähler und SPD zum Thema und wie die Politik hier unterstützen kann. Ansprechpartner\*innen des Weißen Rings informieren über Hilfe und Entschädigungs-möglichkeiten für Opfer. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Dieter Frey, der als Professor der Sozialpsychologie an der LMU das Thema Zivilcourage zentral in seiner Forschung behandelt. Diese zeigt, dass Wissen und Handlungskompetenzen Zivilcourage begünstigen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Schäfflarnstr. 9, 81371 München.

### [Münchner Bündnis gegen Depression e.V.](http://muenchner-buendnis-gegen-depression.e.v) bietet eine **Schreibwerkstatt...**

Kreatives Schreiben für Menschen mit Depressionserfahrung und Angehörige unter der Leitung von Dr. Karolina De Valerio. Es ist keine Vorerfahrung notwendig, der erste Termin ist eine kostenlose Schnupperstunde. Immer donnerstags 14-tägig, **ab 20. September**, von 18:00 bis 20:00 Uhr im Selbsthilfezentrum, Westendstraße 68

### ....und als neuen Kurs: **MUT.KUNST.WERK**

Mit kreativen Techniken die Freude an Farben wiederfinden, Neugier und "Ideenkeime" wecken. Verschiedene Farben und Werkzeuge ausprobieren, Acrylfarben und Ölpastellkreiden, Spachtel, Pinsel, Schere, Kleber...Begleitet werden Sie dabei von einer erfahrenen Kursleiterin. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kurszeiten: Sonntag, den **7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2. 12. und 16.12.** von 10:00 - 13:00 Uhr  
Ort: Haus der Eigenarbeit, Wörthstraße 42, 81667 München

Bei beiden Kursen Anmeldung unter [info@muenchen-depression.de](mailto:info@muenchen-depression.de)

Teilnahmegebühren jeweils: 25 Euro/ Mitglieder des Vereins frei

Mit freundlicher  
Unterstützung durch:



# Engel-News September/Oktober 2018



**Das 7. JuKi-Festival** „Da will ich hin!“ findet am **Sonntag, 7. Oktober**, von 11 bis 17 Uhr statt, im Werksviertel Mitte direkt am Münchner Ostbahnhof. JuKi ist ein bunter **Mitmachttag** für die ganze Familie. Über 100 Organisationen präsentieren ihre Angebote rund um Sport, Freizeit, Kreativität, Kunst, Basteln, Spielen, Bildung, Gesunde Ernährung, Neue Medien, Umwelt, Tiere und vieles, vieles mehr werden. Vorbeikommen und mitmachen – das ist die Devise für Klein und Groß! Viele Bühnenprogramme, zwei Fußballfelder und weitere sportliche Angebote sowie eine große Tombola mit vielen tollen Preisen am Infostand von Gute-Tat erwarten die Besucher. Eintritt frei!

## Info-Point „Engagiert leben in München“ im Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)

**Am 19. und 20. Oktober** veranstalten **FÖBE**, die Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, und die **Landeshauptstadt München** im OEZ einen **Info-Point** für freiwilliges Engagement. Interessierte können herausfinden, welches Engagement zu ihren Wünschen und Neigungen passt und wo sie mit ihren Fähigkeiten gebraucht werden.

Das Wir-Gefühl und der Zusammenhalt in unserer Stadt sind beeindruckend, denn über ein Drittel der Münchner\*innen engagiert sich bereits ehrenamtlich. Es gibt jedoch noch eine Vielzahl von Personen, die ein Ehrenamt suchen, aber nicht genau wissen, wohin sie sich wenden sollen. Um den Weg ins Ehrenamt zu erleichtern informieren 40 Organisationen bei diesem Info-Point, in welchem Bereich sie die tatkräftige Unterstützung von Freiwilligen benötigen, u.a. auch **Gute-Tat am Samstag von 09:30 bis 14:45 Uhr**. *„Freiwilliges Engagement macht Spaß, erweitert den Horizont, unterstützt eine solidarische Stadtgemeinschaft und man lernt zudem sympathische Menschen kennen“*, sagt Dr. Gerlinde Wouters, Leiterin von FÖBE.



**Energie** hält die Welt in Bewegung.

Ohne Energie gibt es kein Leben. Energie kann nicht verbraucht, sondern nur umgewandelt werden. Wie viel Energie ist für unser Leben notwendig? Woher kommt die

Energie, die wir für das Leben benötigen? Weitere Informationen im **[Klimaherbst-Kalender](#)**.

## Lange Nacht der Münchner Museen am Samstag 20. Oktober

Bereits zum 20. Mal laden Münchens Museen, Sammlungen, Galerien und Kirchen zu ihrer großen, gemeinsamen Langen Nacht-Schau ein. Über 90 verschiedene Ausstellungshäuser heißen sieben nächtliche Stunden lang die Besucher\*innen willkommen und garnieren ihren laufenden Ausstellungsbetrieb mit erlesenen Extras. Zwischen den „Gängen“ sorgen die MVG-Shuttlebusse beim bequemen Transport für Verschnaufpausen und mancherorts verwöhnen kulinarische Köstlichkeiten den Gaumen.

Die (Genuss-)Tour führt durch verschiedenste Kunststile und Epochen, über Kontinente und Geschichte(n) hin zu Forschung und Technik und bietet für jeden Geschmack etwas: jeder Gast stellt sich sein ganz eigenes individuelles „Museumsmenü“ zusammen. Orientierungshilfe gibt's im Programmheft oder auf dieser **[Homepage](#)** mit zusätzlichen Filterfunktionen und auf Englisch.

**Am Donnerstag, 25. Oktober** um 8.30 Uhr im Alten Rathaus am Marienplatz 15, München: Zum nunmehr sechsten Mal diskutieren Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft gemeinsam mit Bürgern die aktuellen Themen der offenen und transparenten Verwaltung, der Digitalisierung und des **E-Governments** in Behörden.

Unter dem diesjährigen Motto **„Restart Verwaltung: gemeinsam – mutig – innovativ“** soll unter anderem geklärt werden, wie eine Startup-Kultur in den Behörden integriert werden kann. Als Referenten sind zu hören: der EU-Jugendbotschafter und Trendforscher Ali Mahlodji, Prof. Dr. Ines Mergel, Universitätsprofessorin für Public Administration an der Universität Konstanz und Dr. Martina Schmied, Personaldirektorin der Stadt Wien.

Die Teilnahme am Open Government Tag 2018 ist kostenfrei. **Nur nach Anmeldung unter:** <https://veranstaltungen.stadt-muenchen.de/rit/veranstaltungen/ogtm18/>





### Website der Bayerischen Ehrenamtsbeauftragten online

„Ab sofort können Sie sich unter <https://www.ehrenamtsbeauftragte.bayern.de> über Aktuelles aus dem Ehrenamt informieren, Anregungen und interessante Ehrenamts-Beispiele „durchblättern“, Tipps für „Alles rund um's Ehrenamt“ einholen, von meinem Engagement für das Ehrenamt in Bayern aus erster Hand erfahren – und natürlich von den vielen Begegnungen mit den ehrenamtlich engagierten Menschen vor Ort.“

Gudrun Brendel-Fischer, MdL, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt  
Tel: 089 1261-1036, Mail: [Ehrenamtsbeauftragte@stmas.bayern.de](mailto:Ehrenamtsbeauftragte@stmas.bayern.de)

### Zur Landtagswahl am 14. Oktober in Bayern: „100 Jahre Frauenwahlrecht“

Am 7. November 1918 erhielten die Frauen in Bayern, am 30. November 1918 die Frauen in ganz Deutschland das aktive und passive Wahlrecht, das heißt, die Möglichkeit, selbst zu wählen und sich wählen zu lassen. Trotzdem: Obwohl Frauen 51 Prozent der Bevölkerung ausmachen, sind sie im Bundestag nur mit 30,6 Prozent und im bayerischen Landtag, der in diesem Jahr neu gewählt wird, sogar nur mit 28 Prozent vertreten.

„Politik darf nicht Männersache sein,“ meint die Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München und gibt deshalb die **Broschüre „Frauen haben die Wahl“** heraus. Darin wird ein Bogen gespannt von den Vorkämpferinnen für das Frauenwahlrecht bis hin zu aktuellen Informationen zur politischen Partizipation. Es wird auf die Bedeutung der Ausübung des Wahlrechtes eingegangen und erläutert, wie die Landtagswahl und die Bezirkswahlen funktionieren. Praktische Informationen, verbunden mit der Aufforderung an die Frauen, ihre Interessen auf der politischen Ebene umzusetzen.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich im Büro der Gleichstellungsstelle für Frauen im Rathaus, Zimmer 114 oder kann über die Website [www.muenchen.de/gst](http://www.muenchen.de/gst) heruntergeladen werden.

### Last but not least: Herzlichen Glückwunsch!

Unser Kooperationspartner **MEMORO** feierte vor kurzem **10. Geburtstag!** Mit viel Ausdauer, Geduld, finanziellem und zeitlichem Aufwand, aber auch mit viel Herzblut und Leidenschaft. Gratulation und großes Kompliment an das ganze Team.

Es ist ein internationales, gemeinnütziges Projekt, ein **Zeitzeugenarchiv der Oral History**.

Die Bank der Erinnerungen bietet Ihnen die Möglichkeit persönliche Erlebnisse aufzuzeichnen und zu veröffentlichen. Jeder kann dazu beitragen. Durch die Audio- und Videointerviews nehmen wir teil an Lebenserfahrungen von Menschen, die über 60 Jahre alt sind.

MEMORO ist interaktiv: „Zeichnen Sie Videos von Zeitzeugen auf und werden Sie somit zum Erinnerungssammler, oder lassen Sie sich selber filmen und laden diese Clips bei uns hoch! Vermitteln Sie uns Zeitzeugen, Projektpartner, Spender, Multiplikatoren, Förderer und Türöffner.“  
Hier drei Highlights der letzten Monate, die das mögliche Spektrum der **Zeitzeugen** aufzeigen:



Von links nach rechts: Peter Jacobi, Jenny Evans und Fritz Hörauf

### Das Video des Monats: [Peter Jacobi](#) - Die Umgehung des Kuppelparagraphen

Der erste Kuss, die erste Freundin, ja Frauen allgemein, waren absolutes "Neuland". Bayern war damals streng katholisch, und es gab noch den Kuppelparagraphen bis 1970. Die Jazzsängerin [Jenny Evans](#) und ihr Beginn in München als Au-pair-Mädchen. Der Künstler [Fritz Hörauf](#) - Über fünf Jahrzehnte in München Schwabing.